ZAHLEN • DATEN • FAKTEN

www.statistik.thueringen.de

Statistischer Bericht

H I - j / 07

Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr in Thüringen 2007

Bestell - Nr. 08 106

Thüringer Landesamt für Statistik

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
…	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
( )	Aussagewert eingeschränkt
r	berichtigte Zahl
p	vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Preise, Verkehr, Dienstleistungen, Verdienste, Arbeitskosten
Telefon: 0361 37-84221

Herausgegeben im Dezember 2008

Heft-Nr.: 297 / 08
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2008

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 2

Tabellen

1. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr nach Verkehrsarten 6

2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2007

2.1 Fahrgäste, Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen 7

2.2 Unternehmen, Fahrgäste und Einnahmen im Ausbildungsverkehr 8

2.3 Fahrleistungen nach Kreisen 9

3. Fernverkehr mit Omnibussen im Jahr 2007 10

Grafik

Schienennahverkehr und gewerblicher Omnibusverkehr 2007 5

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik
Die Statistik zur Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr wird als Bundesstatistik bei Unternehmen durchgeführt.
Sie dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten. Detaillierte Ergebnisse über das Verkehrsaufkommen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen im Bereich Gesetzgebung, Verwaltung und Verkehrswirtschaft. Optimale Entscheidungen lassen sich nur treffen, wenn ausreichende statistische Informationen über die Struktur und die Entwicklung des Verkehrs insgesamt sowie die Entwicklung nach den einzelnen Verkehrsmitteln vorhanden sind.
Mit dieser Statistik wird die Entwicklung und die Struktur der Verkehrsleistung beobachtet sowie die Infrastruktur, die Verkehrsmittelausstattung und die Beschäftigtenstruktur dargestellt.

Rechtsgrundlagen
Die Rechtsgrundlage bildet das Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung vom 20.Februar 2004 (BGBl.I S.318), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 7. September 2007, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhebungseinheit
Erhebungseinheit sind die Unternehmen, die öffentliche Personenbeförderung mit Eisenbahnen bzw. Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen (mit mehr als neun Personen, einschließlich Fahrer) durchführen und ihren Hauptsitz in Thüringen haben.
Auskunftspflichtig sind die Inhaber/innen bzw. die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen.
- Jährlich: Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, und die als Stichprobe gezogenen Unternehmen, die weniger als 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.
- Fünfjährlich: alle Unternehmen

Erhebungsmerkmale
- Eigentumsverhältnisse
- Zahl der Fahrgäste, Beförderungsleistung, Fahrleistung, und Beförderungsangebot
- Zahl der Fahrgäste im Ausbildungsverkehr
- direkte Beförderungseinnahmen und Einnahmen aus den Beförderungen im Ausbildungsverkehr
- Fahrleistung im Fernverkehr mit Omnibussen
- Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Kreisen
- Zahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge sowie die Zahl und Platzkapazität der Omnibusse
- Zahl der Beschäftigten

Berichtszeitraum
Die Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden wie folgt erfasst:

• Jährlich bei den Unternehmen mit mehr als 250 000 Fahrgästen und den Stichprobenunternehmen
  - Eigentumsverhältnisse

  Im Schienen- und Liniennahverkehr:
  - Zahl der Fahrgäste, Beförderungsleistung, Fahrleistung, und Beförderungsangebot
  - Zahl der Fahrgäste im Ausbildungsverkehr
  - direkte Beförderungseinnahmen und Einnahmen aus den Beförderungen im Ausbildungsverkehr
  - Fahrleistung im städtischen Verkehr sowie Fahrleistung im Auftragsverkehr

  Im Fernverkehr mit Omnibussen
  - Zahl der Fahrgäste nach der Art der Reisen im Gelegenheitsverkehr
  - Beförderungsleistung nach Hauptverkehrsverbindungen (Inland und grenzüberschreitender Verkehr)
  - Fahrleistung
  - Beförderungsangebot nach Inland und Ausland

• Jährlich bei den Unternehmen mit mehr als 250 000 Fahrgästen
  - Beförderungsleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Ländern
  - Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Kreisen

• Fünfjährlich bei allen Unternehmen
  Die oben aufgeführten Merkmale sowie
  - Linienlänge des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels und nach Ländern
  - Zahl der Linien des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels
  - Zahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge nach Art des Fahrzeuges sowie die Zahl und Platzkapazität der Omnibusse nach Einsatzarten
  - Zahl der Beschäftigten nach Art des Verkehrsmittels und nach Einsatzarten

Methodische Hinweise
Gelegentlich auftretende Differenzen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Definitionen

Fahrgäste
Unter einem Fahrgast versteht man einen Beförderungsfall, der mit einem Fahrausweis (entgeltlich / unentgeltlich) eine nicht unterbrochene Fahrt auf dem Netz eines Unternehmens durchführt.
Durch Einbeziehung der Umsteiger (Verkehrsmittelfahrten - ein Fahrgast benutzt während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens) ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr (Unternehmensfahrten) insgesamt.

Beförderungsleistung
Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

Beförderungsangebot
Das in Platzkilometern (Platz-km) gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern (Zug- bzw. Bus-km) und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

Fahrleistung
Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern (Zug- oder Bus-km).
Es gelten alle Fahrten, auf denen Fahrgastbeförderungen zugelassen sind, auch wenn niemand das Beförderungsangebot angenommen hat.

Linien
Eine Linie ist eine zur Personenbeförderung eingerichtete Verkehrsverbindung mit vorgeschriebenen Ein- und Aussteigestellen; sie bedarf einer Genehmigung. Die Länge der Linien entspricht der Gesamtlänge der Linien, für die am Stichtag eine Genehmigung zum Betrieb erteilt war.

Linienverkehr
Unter Linienverkehr ist nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) derjenige Verkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist und auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können.

Liniennahverkehr
Hierzu zählt der Linienverkehr, in dem Fahrgäste überwiegend im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr befördert werden.

Linienfernverkehr mit Omnibussen
Linienfernverkehr ist in der Regel Überlandlinienverkehr, jedoch nicht Liniennahverkehr.
Der Gelegenheitsfernverkehr mit Omnibussen wird hier nicht einbezogen.

Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen wird nach §§ 48 und 49 (PBefG) durchgeführt.
Zum Gelegenheitsfernverkehr zählen Ausflugsfahrten, Ferienzielreisen und Mietomnibusverkehr deren Reiseweite mehr als 50 km beträgt.
Zum Gelegenheitsnahverkehr zählen Stadtrund- und Ausflugsfahrten, sowie Mietomnibusverkehr, bei denen die Reiseweite unter 50 km liegt.

Beschäftigte
Hierunter zählen die eigenen Beschäftigten des Unternehmens, welche am Stichtag ausschließlich oder überwiegend im Eisenbahnnah-, Straßenbahn- oder Omnibusverkehr, im Fahrdienst, im technischen Dienst und in der Verwaltung eingesetzt wurden.

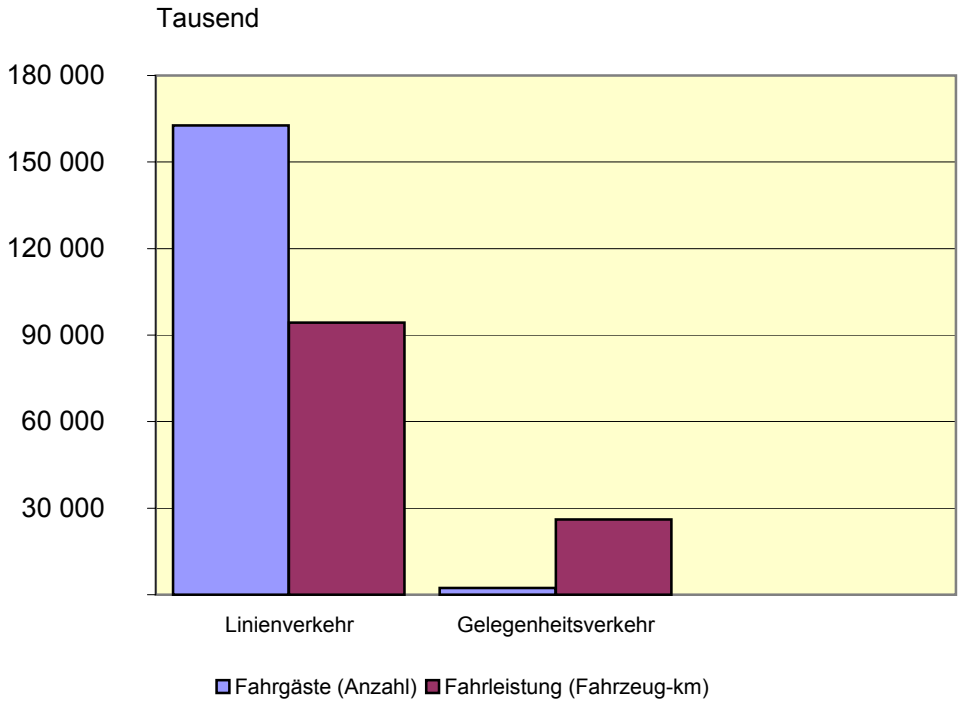
Öffentliche Unternehmen
Bei öffentlichen Unternehmen sind am Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen ausschließlich Körperschaften des öffentlichen Rechts beteiligt. Als öffentlich gelten auch Unternehmen, die zu 100% Tochterunternehmen von öffentlichen Unternehmen sind.

Private Unternehmen
Verkehrsunternehmen, an deren Grund- oder Stammkapital keine Körperschaften des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

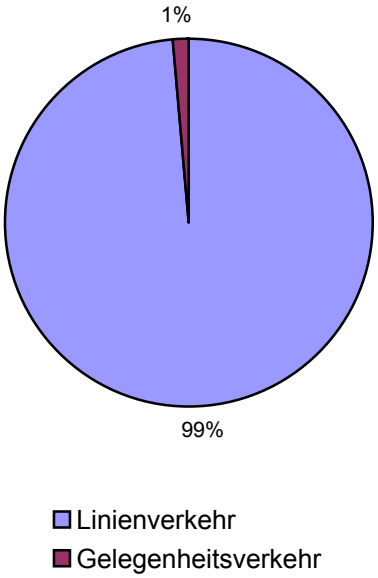
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen
Als gemischtwirtschaftliche Unternehmen gelten alle übrigen Verkehrsunternehmen.

Schienennahverkehr und gewerblicher Omnibusverkehr 2007

Fahrgäste und Fahrleistung



Fahrgäste



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Verkehrsart	Jahr 2007				
		Unternehmen	Fahrgäste [1]	Beförderungs-leistung	Fahrleistung	Beförderungs-angebot
		Anzahl	1 000	1 000 Personen-km	1 000 Fahrzeug-km	1 000 Platz-km
	Insgesamt					
1	Linienverkehr	54	162 730	1 348 724	94 338	7 391 863
	davon					
2	Nahverkehr	54	162 724	1 348 397	94 323	7 391 157
3	Fernverkehr	1	6	326	16	705
4	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	157	2 280	1 410 958	26 033	2 151 818
	davon					
5	Nahverkehr	57	425	18 570	1 072	55 787
6	Fernverkehr	152	1 855	1 392 387	24 960	2 096 031
7	Nahverkehr zusammen	85	163 148	1 366 968	95 395	7 446 945
8	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	153	1 861	1 392 714	24 976	2 096 736
9	**Insgesamt**	**167**	**165 010**	**2 759 681**	**120 371**	**9 543 681**
	Öffentliche Unternehmen					
10	Linienverkehr	23	143 546	1 165 775	73 682	6 264 965
11	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	22	925	101 038	2 991	150 715
12	Nahverkehr zusammen	24	143 767	1 171 988	73 999	6 282 290
13	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	20	704	94 824	2 674	133 389
14	**Zusammen**	**26**	**144 471**	**1 266 812**	**76 673**	**6 415 680**
	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen					
15	**Zusammen**	**4**	**14 888**	**141 004**	**14 312**	**859 411**
	Private Unternehmen					
16	Linienverkehr	27	4 374	56 531	6 781	287 584
17	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	133	1 277	1 295 333	22 604	1 981 006
18	Nahverkehr zusammen	57	4 527	66 697	7 455	321 139
19	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	131	1 124	1 285 168	21 930	1 947 450
20	**Zusammen**	**137**	**5 651**	**1 351 865**	**29 385**	**2 268 590**

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger.

2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2007
2.1 Fahrgäste, Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen

Lfd. Nr.	Merkmal	Jahr 2007				
		Fahrgäste [1]	Beförderungs-leistung	Fahrleistung	Beförderungs-angebot	Beförderungs-einnahmen insgesamt
		1 000	1 000 Personen-km	1 000 Fahrzeug-km	1 000 Platz-km	1 000 EUR
1	**Insgesamt**	**162 724**	**1 348 397**	**94 323**	**7 391 157**	**147 759**
	nach Eigentumsverhältnissen					
2	Öffentliche Unternehmen	143 540	1 165 448	73 666	6 264 260	124 127
3	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	14 810	126 418	13 875	839 314	17 382
4	Private Unternehmen	4 374	56 531	6 781	287 584	6 250
	nach Fahrgastgrößenklassen					
	von … bis unter … Fahrgäste					
5	unter 250 000	1 173	23 826	2 517	101 959	2 312
6	250 000 - 1 000 000	2 317	20 563	2 537	109 240	2 133
7	1 000 000 - 10 000 000	82 837	841 714	71 243	4 963 375	90 157
8	10 000 000 - 50 000 000	76 396	462 294	18 026	2 216 584	53 157
9	50 000 000 - 100 000 000	-	-	-	-	-
10	100 000 000 und mehr	-	-	-	-	-
	nach Art des Verkehrsmittels [2]					
11	Eisenbahn	4 425	240 577	6 301	1 033 419	.
12	Straßenbahn	59 553	319 872	10 126	1 647 961	.
13	Omnibus	106 408	787 948	77 896	4 709 777	.

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger.

2) Durch Einbeziehung der Umsteiger (ein Fahrgast benutzt während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens) ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr insgesamt.

Noch: 2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2007

2.2 Unternehmen, Fahrgäste und Einnahmen im Ausbildungsverkehr

Art des Ausbildungsverkehrs	Unternehmen mit Ausbildungsverkehr	Fahrgäste im Ausbildungsverkehr [1]	Einnahmen aus Ausbildungsbeförderungen [2]
	Anzahl	1 000	1 000 EUR
Insgesamt			
Insgesamt	52	66 813	56 540
davon			
mit Zeitfahrausweisen [3]	39	63 490	.
bei den speziellen Schülerfahrten	7	296	.
im freigestellten Schülerverkehr	34	3 027	.
nach Eigentumsverhältnissen			
Öffentliche Unternehmen	21	53 405	42 128
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	4	10 010	10 501
Private Unternehmen	27	3 398	3 912

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger.
2) Ohne gesonderte Erfassung der Einnahmen nach der Art des Ausbildungsverkehrs
3) Zeit- sowie sonstige Fahrausweise für Schüler, Studierende und andere Auszubildende

Noch: 2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2007

2.3 Fahrleistungen nach Kreisen[1)]

Lfd. Nr.	Insgesamt Kreis Land	2007 1 000 Fahrzeug-km
1	**Insgesamt**	**91 805**
	davon im Kreis/Land	
2	Göttingen	44
3	**Niedersachsen**	**44**
4	Kassel	107
5	Werra-Meißner-Kreis	248
6	**Hessen**	**355**
7	Coburg, Stadt	219
8	Hof	57
9	Kronach	5
10	Schweinfurt, Stadt	172
11	Bad Kissingen	512
12	Rhön-Grabfeld	174
13	Main-Spessart	172
14	**Bayern**	**1 312**
15	Zwickau	-
16	Vogtlandkreis	153
17	Zwickauer Land	12
18	Leipziger Land	1 791
19	Muldentalkreis	115
20	**Sachsen**	**2 070**
21	Burgenlandkreis	40
22	**Sachsen-Anhalt**	**40**
23	Stadt Erfurt	7 687
24	Stadt Gera	7 255
25	Stadt Jena	4 358
26	Stadt Suhl	1 671
27	Stadt Weimar	1 843
28	Stadt Eisenach	813
29	Eichsfeld	3 974
30	Nordhausen	2 997
31	Wartburgkreis	6 544
32	Unstrut-Hainich-Kreis	3 351
33	Kyffhäuserkreis	1 868
34	Schmalkalden-Meiningen	7 032
35	Gotha	5 471
36	Sömmerda	2 374
37	Hildburghausen	2 640
38	Ilm-Kreis	4 770
39	Weimarer Land	3 216
40	Sonneberg	2 643
41	Saalfeld-Rudolstadt	4 765
42	Saale-Holzland-Kreis	3 340
43	Saale-Orla-Kreis	2 872
44	Greiz	3 331
45	Altenburger Land	3 169
46	**Thüringen**	**87 983**

1) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, mit Hauptsitz in Thüringen. Kreise sind kreisfreie Städte bzw. Landkreise. Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht wurden.

3. Fernverkehr mit Omnibussen im Jahr 2007

Merkmal	Einheit	Fernverkehr mit Omnibussen		
		insgesamt	davon	
			Linienfern-verkehr	Gelegenheits-fernverkehr
Insgesamt				
Fahrgäste	1 000	1 861	6	1 855
Beförderungsleistung	1000 Personen-km	1 392 714	326	1 392 387
Fahrleistung	1 000 Bus-km	24 976	16	24 960
Beförderungsangebot	1 000 Platz-km	2 096 736	705	2 096 031
Öffentliche Unternehmen				
Fahrgäste	1 000	704	6	698
Beförderungsleistung	1000 Personen-km	94 824	326	94 498
Fahrleistung	1 000 Bus-km	2 674	16	2 658
Beförderungsangebot	1 000 Platz-km	133 389	705	132 684
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen				
Fahrgäste	1 000	34	-	34
Beförderungsleistung	1000 Personen-km	12 721	-	12 721
Fahrleistung	1 000 Bus-km	372	-	372
Beförderungsangebot	1 000 Platz-km	15 896	-	15 896
Private Unternehmen				
Fahrgäste	1 000	1 124	-	1 124
Beförderungsleistung	1000 Personen-km	1 285 168	-	1 285 168
Fahrleistung	1 000 Bus-km	21 930	-	21 930
Beförderungsangebot	1 000 Platz-km	1 947 450	-	1 947 450